

Mitteilungen der VMTB

Voller Erfolg – Über 1000 MTRA beim Röntgenkongress in Berlin

Mit dem diesjährigen 89. Röntgenkongress und 5. gemeinsamen Kongress von DRG und ÖRG ist uns ein riesiger Erfolg geglückt: An den 4 Tagen, 3 davon mit MTRA-Programm, konnten in diesem Jahr insgesamt 7070 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßt werden. Davon waren 1150 MTRA und MTRA-Schülerinnen und Schüler, 3720 Ärzte und Ärztinnen und Naturwissenschaftlerinnen und Naturwissenschaftler, 2100 Industriebesucherinnen und -besucher 60 Pressevertreterinnen und -vertreter und 40 Vertreterinnen und -vertreter aus Verbänden und Behörden. Vielen Dank für Ihre Teilnahme mit der Sie uns bestätigen, dass wir gut angekommen sind.

Dass dieses Mal erstmals mehr als 1000 MTRA den Kongress besuchten, ist sicherlich auch der Tatsache zu verdanken, dass wir als Vereinigung der Medizinisch-Technischen Berufe (VMTB) unseren Berufskolleginnen und -kollegen ein hochaktuelles und attraktives Programm anbieten konnten. Auch die Seminare in den umliegenden Großkrankenhäusern und Universitäten waren wie immer ausgebucht. An dieser Stelle gilt unser herzlicher Dank allen Helferinnen und Helfern vor Ort, die dies ermöglicht haben.

Was uns ganz besonders freut ist, dass wir in diesem Jahr die österreichischen Radiologietechnologinnen und -technologien der RTAustria gewinnen konnten, die uns durch wertvolle Programmbeiträge unterstützt haben.

Immer voller Vortragssaal

An allen Tagen, quasi von der ersten bis zur letzten Fortbildungsminute, war der Saal „Hounsfield“ sehr gut gefüllt. Teilweise war der Andrang so groß, dass die Kapazität nicht ausreichte und die Fortbildungsbesucher keinen Einlass mehr fanden, da sogar die Stehplätze entlang der Saalwände belegt waren. Wir werden darauf reagieren und im kommenden Jahr einen großen Saal für die MTRA-Kurse reservieren.

Neue Zeitschrift *Radiopraxis*

Ein weiterer großer Erfolg, mit dem wir nicht in dem Maße rechnen konnten, war die erstmalige Vorstellung und Herausgabe der neuen Zeitschrift *Radiopraxis*, die Sie jetzt in Händen halten. Gleich 2 Mitarbeiterinnen des Georg Thieme Verlages waren nötig, um den Ansturm der Interessierten am Stand des Verlages zu bewältigen.

Quiz mit Gewinnerin

Auch in diesem Jahr haben wir an unserem VMTB-Stand ein Quiz mit Fragen zum Verband und der *Radiopraxis* veranstaltet. Christine Lappöhn aus Clingen war die glückliche Gewinnerin, die kostenlos am nächsten Deutschen Röntgenkongress teilnehmen kann.

Vorbereitungen für 2009 laufen

Wir sind bereits mitten in den Vorbereitungen für den 90. Deutschen Röntgenkongress, der vom 20. bis 23. Mai 2009 wieder in Berlin stattfindet. Kongresspräsident ist Prof. Dr. med. Claus Claussen aus Tübingen.

Geschäftsstelle:

VMTB – Vereinigung der
Medizinisch-Technischen
Berufe in der DRG
Frau Sonja Müller
Straße des 17. Juni 114
10623 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 916 070 15
Fax: +49 (0) 30 916 070 22
E-mail: mueller@drg.de
www.drg.de/data/VMTB/
home.html

Das Programm wird sowohl für Radiologen als auch für MTRA bis Samstagmittag verlängert, um auch den Samstag noch als vollen Kongresstag anbieten zu können und dadurch die Attraktivität der Veranstaltung noch weiter zu erhöhen.

Röntgenkongresse 2011–2015 in Hamburg

Die Mitgliederversammlung beschloss auf ihrer diesjährigen Sitzung am 1. Mai, die Röntgenkongresse 2011–2015 im Congress Centrum Hamburg (zwischen Dammtorbahnhof und Planten un Blomen) auszurichten. Zum Kongresspräsidenten 2011 wählte die Mitgliederversammlung Prof. Dr. Bernd Hamm, Berlin.

Fortbildungen sind ein wichtiger Bestandteil in unserem täglichen Berufsleben. Mit Ihrer Teilnahme an Veranstaltungen wie dem Deutschen Röntgenkongress dokumentieren Sie, dass Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sind, bei der Arbeit am Patienten, an der Patientin immer auf dem neuesten Wissensstand zu sein.

Günter Lewentat

Personelle Änderungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie vielleicht schon wissen, musste Herr Lewentat aus gesundheitlichen Gründen seine Vorstandsarbeit aufgeben.

An dieser Stelle möchte ich mich, ich denke auch in Ihrem Namen, bei ihm für seine tolle Arbeit und sein großartiges Engagement bedanken. Bis zur nächsten Wahl, 2009 in Berlin, habe ich den Vorsitz der VMTB übernommen. Ich werde alles daran setzen, die Arbeit von Herrn Lewentat, hoffentlich genau so erfolgreich, weiter zu führen.

Jeder wächst mit seinen Aufgaben, sodass ich für Ihre Anregungen und Kritiken immer ein offenes Ohr haben werde. Ansonsten würde ich mich freuen, Sie auf der einen oder anderen Fortbildungsveranstaltung zu sehen und verbleibe spätestens bis Berlin

Ihre Katja Röhr

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Die regelmäßige Fort- und Weiterbildung ist mittlerweile für unsere Berufsgruppe unablässig geworden, da durch die rasante technische Entwicklung das in der Ausbildung erworbene Wissen nicht lange aktuell bleibt. Die regelmäßige

Erneuerung der Fachkunde im Strahlenschutz war der erste Schritt und hat sich mittlerweile etabliert. Sie ist gesetzlich vorgeschrieben und Voraussetzung für die berufliche Tätigkeit.

Für weitere Fortbildungen ist Eigeninitiative erforderlich, zum Teil auch eigene Finanzierung. Diejenigen, die daran teilnehmen, sollen gefördert werden. Verantwortungsbewusste Chefs, die ihre Abteilungen zukunftssicher machen möchten, unterstützen solche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunehmend mehr. Die Deutsche Röntgengesellschaft bietet Ihnen die Möglichkeit, Mitglied der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie zu werden. Die für die Registrierung der MTRA in der Akademie zuständige Mitarbeiterin der DRG, Frau Sonja Müller, stellt Ihnen diese nachfolgend vor. Sammeln auch Sie, besonders als Abonnent/-in der *Radiopraxis*, Fortbildungspunkte und nehmen an dem Programm der Akademie teil – es lohnt sich!

Ursula Saß

Die Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie

In Zeiten zunehmender Qualitätsstandards und beruflicher Flexibilität ist ein Nachweis über eine anerkannte und regelmäßige Fortbildung oftmals Gold wert. Obwohl für die MTRA bisher die Fortbildung noch keine Pflicht ist, kann nur dazu geraten werden, am freiwilligen Fortbildungsprogramm der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie teilzunehmen. Die Teilnahme ist kaum mit Aufwand verbunden und ist – ein weiteres Argument – bis Ende 2009 kostenlos. Einzige Bedingung ist für MTRA eine Mitgliedschaft in der Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe in der DRG (VMTB).

Nach Ihrer Anmeldung bei der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie erhalten Sie eine persönliche Teilnehmernummer, die auf Barcode-Etiketten gedruckt ist. Nach dem Besuch einer der Fortbildungsveranstaltungen kleben Sie eines dieser Etiketten auf die Kopie Ihrer Teilnahmebescheinigung und schicken diese an die Akademie. Die entsprechenden Fortbildungspunkte werden dann auf Ihrem persönlichen Fortbildungskonto verbucht.

Zu diesem Konto haben Sie online jederzeit Zugang und können Ihren Punktestand kontrollieren. Um nach einem Jahr das Zertifikat zu erhalten, müssen Sie innerhalb der vergangenen 12 Monate mindestens 25 Fortbildungspunkte (=CME-Punkte) erreicht haben. Nach drei Jahren erfolgreicher Teilnahme (75 CME-Punkte) erhalten Sie zusätzlich eine Urkunde. Anschließend können Sie natürlich weiterhin teilnehmen, der Zyklus wird einfach verlängert. Für das Erreichen von 25 Fortbildungspunkten pro Jahr müssen Sie keine großen Hürden nehmen. 5 Punkte werden Ihnen jährlich automatisch und ohne Nachweis auf Ihrem Konto verbucht, da wir davon ausgehen, dass Sie sich durch Fachliteratur bilden. Die restlichen Punkte können Sie durch die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen, Vorträgen und Publikationen nachweisen. Als Faustregel ist hier zu sagen: Eine Unterrichtseinheit von mindestens 45 Minuten entspricht 1 CME-Punkt. Eine weitere Möglichkeit bietet Ihnen auch die *Radiopraxis*. Durch die richtige Beantwortung der Fragebögen können Sie bis zu 3 Fortbildungspunkte (CRTE) pro Fortbildungsbeitrag erhalten. Die CRTE-Punkte werden Ihnen 1:1 auf Ihrem Fortbildungskonto bei der Akademie verbucht.

Bei überschüssiger Punktezahl können bis zu 5 CME-Punkte in das folgende Jahr übertragen werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die aus Krankheitsgründen oder wegen Erziehungsurlaub für eine bestimmte Zeit aussetzen müssen, sollten hierüber die Akademie informieren, damit der Fortbildungszyklus entsprechend verändert werden kann.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.drg.de (in der linken Navigationsleiste: „Vereinigung der Medizinisch-Technischen Berufe in der DRG“; „Akademie“). Telefonisch gebe ich Ihnen gerne unter folgender Durchwahlnummer Auskunft: 030/916070-15. Schriftliche Anfragen richten Sie an die Deutsche Röntgengesellschaft e.V., Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie, Straße des 17. Juni 114, 10623 Berlin oder per Email an mueller@drg.de.

Sonja Müller

Neues Fortbildungsforum: Radiologie KongressRuhr auch für MTRA/RT attraktiv

Vom 23. bis 25. Oktober 2008 findet in Bochum erstmalig der RadiologieKongressRuhr statt. Der neue regionale Schwerpunkt-kongress wird von Prof. Dr. Lothar Heuser (Universitätsklinikum Bochum) und Prof. Dr. Michael Forsting (Universitätsklinikum Essen) als Kongresspräsidenten verantwortet. Führende und hochqualifizierte Radiologen aus dem Raum Ruhr werden den Kongress gestalten. Themen sind unter anderem die Diagnose und Therapie des Schlaganfalls, die Mammadiagnostik, die interventionelle Radiologie, die nichtinvasive Herzdiagnostik und die neuen Technologien.

Der Kongress bietet auch radiologischem Personal ein umfangreiches und interessantes Programm, das von der Double-Source-CT über die MRT in der Mammadiagnostik bis hin zu Fragen der Einstelltechniken reicht. Das MTRA-Programm wird vom VMTB koordiniert und findet am zweiten Kongresstag, dem 24. Oktober, statt.

Der Kongress steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Röntgengesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Nuklearmedizin. Tagungsort ist der RuhrCongress Bochum. Interessentinnen und Interessenten können sich zum Preis von 35 € für den Kongress unter www.radiologiekongressruhr.de anmelden und dort auch weiterführende Informationen abrufen.

*Florian Schneider,
Deutsche Röntgengesellschaft e.V.*